

## Beschlussvorlage

nichtöffentlich      öffentlich

Fachbereich/Sg.: 2.2	Az.:	Datum: 24.11.2016	Vorlage Nr. 20160258/2.2
-------------------------	------	----------------------	-----------------------------

Beratungsfolgen		TOP	Termin	Zuständigkeit	Abstimmung
Bau- und Entwicklungsausschuss	Ö	3	01.12.2016	Entscheidung	

### BETREFF

Feuerwehrgerätehaus  
hier: Sanierungsvorschlag und Kosten

### Beschlussvorschlag:

Ergeht nach Beratung

**Bürgermeister/Dezernent:**

---

## **Begründung:**

### **Feuerwehrgerätehaus – Sanierung Fußboden KFZ-Halle Wertung der vorliegenden Sanierungsvarianten**

Durch die Feuerwehr wurde der Zustand des Fußbodens der KFZ-Halle beanstandet. Nach Begutachtung wurde festgestellt, dass der Fußboden kaum Gefälle ausweist und sich auf dem Boden Pfützen bilden, wenn die Fahrzeuge nass in die Halle gestellt werden. Der Quarzsand in der vorhandenen Beschichtung zur Rutschhemmung der Oberfläche ist in den stark befahrenen und begangenen Bereichen abgenutzt. Bei Nässe sind diese Stellen rutschig und eine Gefahr für die Feuerwehrleute. Seit 2015 wurden für die Sanierung des Hallenbodens verschiedene Varianten ausgearbeitet.

In Variante Nr. 1 wird die vorhandene Oberflächenbeschichtung entfernt. Beim Aufbringen der neuen Oberflächenbeschichtung wird ein minimales Gefälle durch Spachtelung hergestellt. Weiterhin ist zur Verbesserung der Oberflächenentwässerung eine neue Rinne an den Zufahrtstoren und eine Rinne anstelle der vorhandenen Einzeleinläufe in der Hallenmitte vorgesehen. Durch diese Maßnahmen sollte es nach der Sanierung keine nennenswerten Pfützen mehr geben. Die Kosten für Variante Nr. 1 belaufen sich nach Schätzung auf € 90.000,00 brutto und sind im Haushalt 2016 veranschlagt.

Nach Genehmigung des Haushalts 2016 wurde das Planungsbüro Achim Heitzmann aus Bad Dürkheim mit der detaillierten Prüfung der oben genannten Variante und der Prüfung weiterer Sanierungsvarianten beauftragt. Neben dem Vorschlag der Oberflächenanierung hat das Büro empfohlen, den Bodenaufbau komplett zu entfernen und durch den Einbau eines neuen Estrichs ein DIN-gerechtes Gefälle herzustellen. Das Büro hat hierzu den vorhandenen Aufbau untersucht und eine Gefälleplanung erstellt.

Beim Ausbau des vorhandenen Estrichs ist es erforderlich, alle Einsatzfahrzeuge über die gesamte Bauzeit im Außenbereich abzustellen und für die Einsatzbereitschaft die technischen Anschlüsse bereit zu stellen. Die Kosten für die erforderliche Baustelleneinrichtung belaufen sich nach Berechnung des Büros Heitzmann auf ca. € 5.000,00 brutto. Die Kosten der Feuerwehr für das Verbringen der Fahrzeuge und Freiräumen der Halle sind nicht erfasst, da diese vorab nicht beziffert werden können.

Zum Schutz vor Vandalismus ist eine Bewachung der Fahrzeuge von 16:00-8:00 Uhr erforderlich. Die Kosten für die Bewachung belaufen sich bei einer geschätzten Bauzeit von ca. 40 Tagen auf ca. € 16.000,00 brutto.

Der Abbruch der vorhandenen Fußbodenkonstruktion erfolgt durch den Einsatz von speziellen Fräsen, da der vorhandene Verbundestrich durch konventionellen Abriss mit Abbruchmeisel nicht möglich ist. Beim Estrich besteht das Risiko, dass der Abbruchmeisel bis in die Bewehrung der Bodenplatte dringt und diese beschädigt. Zudem muss die Oberfläche in mehreren Arbeitsgängen mit einem Strahlverfahren bearbeitet werden, da die Unebenheiten, die durch den Abbruchmeisel entstehen, begradigt werden müssen. Die beim Abbruch entstandenen Vertiefungen müssen ebenfalls ausgeglichen werden. Darum wird wegen der erforderlichen Ebenheit der Abbruchoberfläche der Abbruch des Verbundestrichs durch Fräsen empfohlen. Die Kosten für das Fräsen belaufen sich auf ca. € 42.000,00 brutto.

Der Einbau der Rinnen ist an den Hallentoren und in der Hallenmitte, sowie an den Schiebtoren zur Waschhalle und zum Lager vorgesehen. Aufgrund der vorgegeben Bestandssituation sind Rinnen mit einer Höhe von max. 8 cm erforderlich. Da es konventionelle Betonrinnen in diesen Abmessungen nicht gibt, kommen hier nur Edelstahlrinnen in Frage. Die Kosten für den Einbau und Anschluss der Rinnen belaufen sich auf ca. € 33.000,00 brutto.

Die Kosten für den Einbau des neuen Zementestrichs sind abhängig von der erwünschten Dauer der Belegreife. Bei Arbeiten im Bestand sind Estriche mit einer Belegreife von ca. 14 Tagen üblich. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. € 35.000,00 brutto.

Die von der Feuerwehr gewünschte Reduzierung der Wartezeit mit Mehrkosten von ca. € 15.000,00 wurde nicht berücksichtigt.

Für die neue Oberfläche der KFZ-Halle kommen mehrere Varianten in Frage. Die folgende Variante Nr. 2 wurde auf Wunsch der Feuerwehr angefragt und sieht als Oberbelag Fliesen vor. Die Kosten für den Einbau der Fliesen einschließlich Abdichtungsschlämme, Dichtbänder, mineralischer Verfugung und dauerelastischen Fugen belaufen sich auf ca. € 74.000,00 brutto.

Als Variante Nr. 3 und Alternative zu den Fliesen werden Spaltklinker vorgeschlagen. Spaltklinker haben sich in diesem Einsatzbereich seit vielen Jahren bewährt und sind qualitativ gleichwertig zu Fliesen. Spaltklinker sind jedoch um ca. 10% günstiger als Fliesen. Die Kosten für die Variante 3 belaufen sich auf ca. € 67.000,00 brutto.

Als weitere Alternative zu den Fliesen und somit als Variante 4 kommt die bereits im Haushalt 2016 vorgesehene Beschichtung aus Mehrkomponenten-Acrylharz in Frage. Vorteil der Beschichtung ist der Verzicht auf Mörtelfugen und dauerelastische Fugen. Ein Nachteil ist, dass Ausbesserungen von Teilflächen, die z.B. durch Abnutzung erforderlich werden, nur durch Ausstemmen und Ergänzen erfolgen können. Optische Abweichungen vom Bestand sind dadurch möglich. Bei Fliesen oder Spaltklinker kann man in diesem Fall wesentlich einfacher im Bestand arbeiten. Die Kosten für die Ausführung einer Beschichtung liegen im Vergleich mit ca. € 35.000,00 brutto bei der Hälfte der Kosten für Fliesen.

Die Gesamtkosten der genannten Sanierungsmöglichkeiten inklusive der Baunebenkosten stellen sich hiermit wie folgt dar:

1. Sanierung „Haushalt 2016“ durch Erneuerung der Beschichtung, Einbau von Rinnen in Höhe von ca. € 100.000,00 brutto.
2. Sanierung durch Erneuerung der gesamten Fußbodenkonstruktion mit Oberbelag Fliesen in Höhe von ca. € 231.000,00 brutto.
3. Sanierung durch Erneuerung der gesamten Fußbodenkonstruktion mit Oberbelag Spaltklinker in Höhe von ca. € 224.000,00 brutto.
4. Sanierung durch Erneuerung der gesamten Fußbodenkonstruktion mit Oberbelag Bodenbeschichtung in Höhe von ca. € 188.000,00 brutto.